

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 41 (1934)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Firmen-Nachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

in Erscheinung. Ein gefälliges hell und dunkel gemischtes Grün. Die ganze Aufmachung der neuen Krawatten ist sehr geschmackvoll und gefällig und die Auswahl groß und vielseitig.

Die neuen Schirmstoffe lehnen sich ebenfalls an die neue Mode an und betonen Linien-, Streifen- und große und kleine Karomuster, und in der Kanten- und Bortenmusterung Blumen und Effekte mit Ombreschattierungen und Lichtwirkungen im Fond. Die kleinen Ziereffekte sind ebenfalls bunt und vielfarbig gehalten, so daß sie mehr ins Auge fallen.

Die Bandmode kommt zu neuer Blüte und Geltung vor allem bei der Aufmachung und Ausstattung der Hüte. Gebracht werden wieder allerlei matte und glänzende Bänder, Rips- und Satinbänder, auch Woll- und Frottébänder, und ferner Strohbortenbänder in wechselnder Streifen- und Schottenmusterung.

Die Aussichten für die Weiterentwicklung des Seiden- und Modegeschäfts werden zuversichtlich beurteilt.

nehmend gut plaziert und beklagen sich die Vertreter der französischen Fabrikanten dieser Konkurrenz nicht gewachsen zu sein. Häufig vorkommende Artikel sind gerippte Crêpegewebe mit feinen Metallfäden durchzogen. Oft sind davon nur Punkte sichtbar. Ein neuer Artikel in diesem Genre ist ein Crêpe mit reliefartigen Rippen aus Kunstseide und Ziegenhaar mit Metallfäden.

Weitere in den Frühjahrs- und Sommerkollektionen vorkommende Stoffe sind die Organdi-Gewebe. An erster Stelle sind es die brodierten Organdi, für deren Dessins beispielsweise meistens kleine Blumen, lange Stiele und schmale Blätter Anwendung finden. Ferner sind zu nennen die Organdi unifantaisie, mit quadratischen oder gestreiften Anordnungen, oder auch durch Fantasiezirne hervorgerufene Effekte. Auch für diese Gewebe finden geschmackvolle Dispositionen mit Metallfäden Verwendung, sei dies in der Kett- oder Schußrichtung. Zu bemerken ist, daß es sich bei diesen Organdi-artikeln zum größten Teil um Schweizer-Organdi handelt. Der Kunde bedingt auch in den meisten Fällen aus, daß ihm diese Qualität geliefert werde. Es werden jedoch von Seiten der hiesigen Fabrikanten bereits Anstrengungen gemacht, damit die Einfuhr dieser Gewebe kontingentiert wird, um damit die eigene Fabrikation zu fördern.

Infolge der bedeutenden Nachfrage in bedruckten Stoffen sind die Uni-Stoffe sehr in den Hintergrund gedrängt worden, dies insbesondere der Crêpe de Chine. Die Kundschaft zeigt dafür sehr wenig Interesse, während für reinseidene Crêpe marocain die Verhältnisse schon wieder etwas günstiger sind. Es betrifft dies zum größten Teil mittelschwere Qualitäten. Billige Toiles de soie aus Kunstseidenschappe finden momentan recht guten Absatz. Ebenfalls werden fortwährend matte Artikel, wie Satin Peau d'Ange und Marocain aus mattierter Viscose oder matter Albène Kunstseide verlangt.

In Futterstoffen gehen gegenwärtig faconnierte Serges und Chevrondessins aus Kunstseide und Baumwolle. Im weiteren werden auch eher wieder Futterstoffe mit Jacquarddessins verlangt.

**Hutmode.** Neben den Fantasie-Failles stehen gleichfalls Taffetartikel in Gunst. Die Hutmode wird dieses Jahr wieder mehr denn je die Bandindustrie begünstigen. Für die Anfertigung sowie für Garniturzwecke kommen hauptsächlich nachstehende Artikel in Frage: Failles, Gros-Grains, Taffetas; dieser letztere in Schottenmustern und karrierten Dessins. Es kann deshalb mit Sicherheit vorausgesagt werden, daß die Hüte nicht mehr eintönig sein werden wie bis anhin. Der Hut selbst wird oft mehrere Farben aufweisen und zudem mit lebhaften Farben garniert sein. Farben, die vorherrschend sind: Pastellblau, Chartreuse, Vert d'eau, Capucine. E.O.

## FIRMEN-NACHRICHTEN

### AUSZUG AUS DEM SCHWEIZERISCHEN HANDELSAMTSBLATT.

Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **E. Appenzeller & Cie.** in Zürich 1, Spinnerei, Zwieberei und Handel in Rohseide, hat sich aufgelöst und in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Kollektivgesellschafter sind Eduard Appenzeller, Fritz Klein und Hans Eduard Appenzeller. Die Gesellschafter Lilly Hürlimann und Charlotte Rhyner sind aus der Firma ausgeschieden; deren Kommanditbeteiligungen sind durch Rückzahlung erloschen. Geschäftskontakt: Tiefenhöfe 6.

**Schweiz. Teppichfabrik,** Aktiengesellschaft, mit Sitz in Endnenda. Als weitere Verwaltungsratsmitglieder ohne Unterschrift sind gewählt: Dr. jur. Franz Kalberer, Rechtsanwalt, in St. Gallen, und Jacques Keller, alft Bankdirektor, in Genf.

**Abraham, Brauchbar & Cie.**, in Zürich 1, Handel in Seidenwaren. Der Kollektivgesellschafter Erwin Simon Stiebel ist nunmehr Bürger von Zürich. Die Prokura von Albert Gut ist erloschen. Dagegen wurde Kollektivprokura erteilt an Rudolf Brauchbar, in Zürich. Die Firma verzögert als weitere Geschäftsnatur Fabrikation von Seidenwaren.

**Aktiengesellschaft Heer & Co.**, in Thalwil, Fabrikation und Verkauf von Seidenstoffen usw. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Albert Stucki, von und in Thalwil, und an Carl Götschi, von Adliswil, in Kilchberg b. Zürich.

**Aktiengesellschaft E. Trudel**, in Zürich. An- und Verkauf von Rohseide usw. Der Verwaltungsrat hat zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ernannt Jacques Schelling, Kauf-

mann, von Siblingen (Schaffhausen), in Zürich. Das Geschäftskontakt befindet sich nunmehr am Maneggplatz 5, in Zürich 1.

**Robt. Schwarzenbach & Co.**, in Thalwil. Die Prokura von Paul Hürlimann ist erloschen.

Unter der Firma **Comptoir de Filature S. A.** hat sich in Zürich eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist Import und Export von Tuch und Spinnereiartikeln usw. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000. Einziges Verwaltungsratsmitglied ist Giacomo Diani, Ingenieur, von Rossura (Tessin), in Zürich. Geschäftskontakt: Löwenstraße 26, Zürich 1.

**Thoma & Co. Aktiengesellschaft**, Textilechnische Neuerungen, in Zürich. Heinrich Thoma ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Das bisher zeichnungsberechtigte Verwaltungsratsmitglied Giuseppe L. Gherzi ist zum Verwaltungsratspräsidenten ernannt worden und führt weiterhin Kollektivunterschrift. Neu wurde als Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt: Arthur F. Reichmann, Kaufmann, von Stein (St. G.), in Zürich.

In die Firma **Gagg & Co.**, in Hombrechtikon, mechanische Seidenstoffweberei, ist als weitere Kommanditärin mit einem Betrag von Fr. 5000 eingetreten Elisabeth Gagg geb. Oberer, von Stäfa, in Uerikon-Stäfa, die Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafter Friederich Othmar Gagg, von Stäfa, in Uerikon-Stäfa. Der Kommanditärin Elisabeth Gagg-Oberer ist Einzelprokura erteilt. Die Gesellschafter Eugen Gagg und Wwe. Anna Gagg geb. Wirz sind aus der Firma ausgeschieden.